

Prag 12. Juni 1858

Für Kapellmeister

Herrn Grafen von Stern

Ihre gütigste Bekanntschaft vom 24. März d. J. ist mir sehr lieblich. Ich habe es sehr gerne gefunden, dass Sie sich für meine musikalische Tätigkeit interessieren.

Ich bin seit dem 1. März d. J. in Prag angekommen und habe mich sofort mit dem Herrn Grafen von Stern in Verbindung gesetzt. Ich habe mich sehr über die Aufnahme freuen dürfen, die Sie mir bei Ihrer Rückkehr nach Wien, wo ich nach Schubert und Mayrhofer kommen konnte, aber mit ihrem Einverständnis die Leitung der Musikpflege überlassen haben. In Prag habe ich mich mit dem Herrn Grafen von Stern in Verbindung gesetzt und habe mich sehr über die Aufnahme freuen dürfen, die Sie mir bei Ihrer Rückkehr nach Wien, wo ich nach Schubert und Mayrhofer kommen konnte, aber mit ihrem Einverständnis die Leitung der Musikpflege überlassen haben. In Prag habe ich mich mit dem Herrn Grafen von Stern in Verbindung gesetzt und habe mich sehr über die Aufnahme freuen dürfen, die Sie mir bei Ihrer Rückkehr nach Wien, wo ich nach Schubert und Mayrhofer kommen konnte, aber mit ihrem Einverständnis die Leitung der Musikpflege überlassen haben.

Ich habe mich sehr über die Aufnahme freuen dürfen, die Sie mir bei Ihrer Rückkehr nach Wien, wo ich nach Schubert und Mayrhofer kommen konnte, aber mit ihrem Einverständnis die Leitung der Musikpflege überlassen haben.

Ich habe mich sehr über die Aufnahme freuen dürfen, die Sie mir bei Ihrer Rückkehr nach Wien, wo ich nach Schubert und Mayrhofer kommen konnte, aber mit ihrem Einverständnis die Leitung der Musikpflege überlassen haben.

Für Kapellmeister

angenehm,
Herr Graf





Johann Chmel, D. S. f. d. C.
regul. Chorführer der Ritter
Klosterbau, Lygieroth, Antyph
An Ad. v. Hoff. in Wien, Berlin
Götting bey Heroldshaus
St. Johanns Hof, Posthausplatz



Herrn Herrn Ferdinand Luitpold
Karlshof - Adjunkt in St. Johanns -
Münchenerstrasse

Herrn Herrn Herrn

POST OFFICE
12. JUN.

Wien
St. Johanns Hof N. 27

